



Ohr-Reinigung

Das Ohr und das Ohren-Schmalz

Die Ohren sind zum Hören da.
Wichtig für das Hören ist auch der Gehör-Gang.
Der Gehör-Gang ist ein Teil des Ohres.
Dort bildet das Ohr das Ohren-Schmalz.
Das Ohren-Schmalz ist eine gelbliche Masse.
Es ist normal Ohren-Schmalz zu haben.
Ohren-Schmalz ist wichtig.
Es schützt das Ohr.



Tipps zur Ohr-Reinigung

Gesunde Ohren reinigen sich von alleine.
Wenn Staub und Schmutz in das Ohr kommen,
dann umgibt das Ohren-Schmalz den Staub und den Schmutz.
Ohren-Schmalz wird vom Gehörgang
in das Außen-Ohr gebracht.
Das passiert durch Bewegung.
Zum Beispiel wenn Sie kauen oder sprechen.

Wenn das Ohren-Schmalz das Außen-Ohr erreicht,
dann sehen Sie das Ohren-Schmalz am Ohr.
Sie können das Ohren-Schmalz am Außen-Ohr wegmachen.
Wischen Sie das Ohren-Schmalz mit einem Taschentuch ab.

Benutzen Sie keine Wattestäbchen zur Ohr-Reinigung.

Wenn Menschen Wattestäbchen zur Ohr-Reinigung benutzen,
dann wird das Ohren-Schmalz tiefer in den Gehörgang geschoben.
Dieses Ohren-Schmalz kann sich im Ohr festsetzen.





Das Ohr verstopft mit Ohren-Schmalz

Manchmal setzt sich Ohren-Schmalz im Gehörgang fest.
Es bildet sich dann ein Pfropfen im Ohr.
Ein Pfropfen ist ein Klumpen aus Ohren-Schmalz.
Der Pfropfen setzt sich im Gehörgang fest
und löst sich nicht wieder auf.
So verstopft der Pfropfen den Gehörgang.
Menschen mit einem Pfropfen im Ohr hören schlecht.
Durch Pfropfen können sich die Ohren auch entzünden.

Wie reinigen Sie ein verstopftes Ohr?

Machen Sie einen Pfropfen im Ohr nicht selber weg.
Dabei können Sie das Ohr verletzen.
Ein Pfropfen muss von einer Ärztin
oder einem Arzt weg gemacht werden.
Zum Beispiel eine Hals-Nasen-Ohren Ärztin oder Arzt.

Haben Sie oft Pfropfen im Ohr?

Dann gehen Sie regelmäßig zur Ärztin oder zum Arzt.
Dort untersucht die Ärztin oder der Arzt Ihre Ohren.
Damit beugen Sie schlechtem Hören
und entzündeten Ohren vor.

